

RUNDSCHAU

Land Wursten



Mitteilungen und Anzeigen für Cappel, Dorum, Midlum, Misselwarden, Mulsum, Padingbüttel und Wremen

In dieser Ausgabe

Nr. 16 März 2008

Defizite begrenzen	1
Ehrentzeitträger	2
Midlumer Radwanderer	3
Jürgen Klenk	4
Grog für guten Zweck	4
Klaus Seier	5
Skat- & Knobelturnier	5
SG Jugendring LW	6
Termine	7
Senioren-Union	8
Senioren-Union	9
Führungswechsel	9
CDU Weihnachtsglanz	10
Mitgliederversammlung	11
TuS Dorum	12
Sylvia Stölting	12
Osterfeuer Dorum	13
Erbschaftssteuerreform	14
H.-C. Biallas	15
CDU Termine 2008	16

Bitte besuchen Sie uns
auf unserer Internetseite
www.cdu-landwursten.de

LAND WURSTEN



Defizite begrenzen

Hans-Jürgen Iben, stellvertretender Samtgemeindebürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, für das Jahr 2008 stehen im Samtgemeinderat wieder wichtige Projekte in der Diskussion beziehungsweise zur Entscheidung an. Dieses sind die Sanierung des Wellenfreibades oder der Neubau eines Hallenbades in Dorum-Neufeld, der Neubau des Niedersächsischen Deichmuseums in Dorum-Neufeld, die Erneuerung der Nordpier des Dorumer Kutterhafens, der Nachbau eines Leuchtturms (Petroleumkocher) in Wremen-Solthörn, Restaurierung eines Krabbenkutters für Ausflugsfahrten zwischen Dorum und Wremen, Errichtung eines schwimmenden Badesteges in Wremen und Vergrößerung des Grünstrandes in Wremen.

Diese Projekte sollen den Tourismus in Land Wursten stabilisieren und stärken. Dieser Wirtschaftszweig ist für Land Wursten sehr wichtig. Dadurch werden Arbeitsplätze in Gastronomie, Handel, Baugewerbe und Vermietung gesichert und neue Arbeitsplätze werden dadurch geschaffen. Insgesamt haben wir durch den Tourismus eine nicht unerhebliche Wertschöpfung in Land Wursten. Eine strukturelle Förderung in

diesem Bereich ist daher eine unverzichtbare kommunale Aufgabe.

Nach Auskunft der Kurverwaltung konnten wir im Jahr 2007 ca. 1,1 Millionen Übernachtungen verzeichnen. In Land Wursten sind in den letzten Jahren die Übernachtungszahlen angestiegen. Neben den steigenden Übernachtungszahlen stiegen allerdings auch die Defizite im Eigenbetrieb Kurverwaltung. Für das Jahr 2007 wird mit einem Minus von ca. 700.000 Euro gerechnet.

Wenn wir unseren Urlaubern in Land Wursten viel bieten wollen, sollten wir über die Aufteilung der Kosten für diese Angebote nachdenken. Nach meiner Auffassung können nicht alle Kosten für solche Projekte der Samtgemeindekasse und damit indirekt den Wurster Bürgern als Steuerzahler belastet werden. Es muss darauf geachtet werden, dass die Defizite nicht weiter steigen.

Daher muss über die Beitragsstruktur nachgedacht werden, damit wir die Defizite im Eigenbetrieb Kurverwaltung reduzieren. Dies hat die Verwaltung schon zugesagt. Bei den neuen Projekten müssen wir meines Erachtens

darauf schauen, dass die Betriebs- und Unterhaltungskosten nicht zu weiteren Defiziten führen. Insbesondere gilt dies für einen möglichen Hallenbad-Neubau. Ein Hallenbad ist ohne Frage ein interessantes Projekt für Land Wursten. Die Vorteile und die Nachteile die ein solches Bad mit sich bringt, müssen genau geprüft werden. Wenn nun ein Hallenbad strukturell und wirtschaftlich nicht sinnvoll erscheint, muss auf jeden Fall unser Wellenfreibad dringend renoviert werden. Selbstverständlich müssen wir auch über andere Möglichkeiten zum Sparen nachdenken. Zum Beispiel – wie kann man durch Zusammenarbeit mit anderen Kommunen im Bereich von Bauhöfen und Verwaltungsbereichen Kosten sparen? Im sozialen Bereich, bei Schulen und Kindergärten sehe ich wenig Chancen zum Sparen.

Das wichtigste ist, dass wir mit allen Maßnahmen strukturelle Verbesserungen schaffen, um höhere Einnahmen zu erzielen, damit wir unsere Defizite in der Samtgemeinde reduzieren oder zumindest begrenzen. Dies sind wir nicht zuletzt unseren Kinder schuldig. ♦

■ LAND WURSTEN

Ehrendienstträger – Teil 3 von 3

Die Redaktion

Liebe Leserinnen, liebe Leser, wie in den letzten Ausgaben berichtet, wollen wir Ihnen an dieser Stelle die mit dem Ehrenzeichen der Samtgemeinde Land Wursten ausgezeichneten Bürger näher vorstellen.

Wir drucken an dieser Stelle die **Laudatio des Samtgemeindebürgermeisters** Wolfgang Neumann anlässlich der Verleihung ab. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen Willy Jagielki und Willy Kurfeld vor.

Willy Jagielki ist ein Beispiel dafür, dass man mehr als seine Pflicht tun kann. Seit dem 1. April 2007 ist er nunmehr 40 Jahre für die Bürger/innen in Wremen und für die Samtgemeinde tätig. Diese Tatsache ist im Grundsatz nichts besonderes – erwähnenswert ist aber wie diese berufliche Tätigkeit wahrgenommen wird. Hier hebt er sich durch seine soziale Kompetenz und seinen beruflichen Einsatz stark von dem Durchschnitt heraus. Willy Jagielki hat berufliche Tiefpunkte erlebt. Aber auch hier ist er ein positives Beispiel dafür, dass man aus einer Sackgasse des Lebens herauskommen kann, wenn man eine zweite Chance erhält und den Willen hat, diese wahrzunehmen. Willy Jagielki war von 1967 bis 1975 in der Gemeinde Wremen tätig. Seine beruflichen Stationen in

der Samtgemeindeverwaltung waren das Bauamt sowie die Kurverwaltung. Ab 1983 war er im Sozialamt tätig, dessen Leitung er 2001 übernahm. Sein hohes Einfühlungsvermögen und seine lange berufliche Erfahrung machten das Sozialamt zu einer Einrichtung, die den Menschen half, die Hilfe wirklich benötigten. Seine kritische Aufmerksamkeit galt stets denen, die nur vom Sozialstaat gut leben wollten, ohne dafür etwas zu tun. Mit der Abschaffung des Sozialamtes lag seine Schwerpunktaufgabe bei der Kindergartenbetreuung. Wenn heute die Kinderbetreuung in der Samtgemeinde zu den Besten im Landkreis Cuxhaven gehört, hat Willy Jagielki auch seinen Anteil daran. Der Ausbau der Tagesbetreuung in den nächsten Monaten wird unter seiner verwaltungsmäßigen Federführung erfolgen. Besonders lobenswert ist die Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat, den er seit Bestehen unterstützt. Der Mitarbeiter Jagielki hat aber auch eine ehrenamtliche Seite. Er gehört zu denen, die in der Gemeinde Wremen in den Vereinen mitarbeiten und die immer dabei sind, wenn es gilt zusätzliche Arbeiten zu übernehmen. Seit 1974 ist er Schriftwart im

Vorstand des TUS Wremen und gehört der AG Wremer Vereinszeitung an. Ähnlich ist seine Mitarbeit im Wremer Heimatkreis. Hier ist er seit 1985, dem Gründungsjahr des Vereins – ebenfalls Schriftwart im Vorstand. Es versteht sich von selbst, dass er in den AG Heimatkalender und Kleiner Preuße mitarbeitet. Besonders hervorheben möchte ich, dass Willy Jagielki seit 40 Jahren jeder Wahl im Wahlvorstand



v.l.n.r.: Malte Schüsche, Martin Focke, Gertraude Focke, Wolfgang Neumann, Herr Eide Bartels, Herr Willy Kurfeld, Herr Willy Jagielki

ehrenamtlich eingesetzt wurde und nie gefehlt hat. Auch dies ist ein Ausdruck von Pflichtbewusstsein. Meine Damen und Herren, Willy Jagielki ist ein Mitarbeiter, der sich in vorbildhafter Weise beruflich, sozial und ehrenamtlich für die Gemeinschaft eingebracht hat. Dafür bedanke ich mich im Namen der Bürger/innen der Samtgemeinde Land Wursten.

Willy Kurfeld hat das Ansehen der Samtgemeindeverwaltung in der Öffentlichkeit sehr stark geprägt. Er war Mitarbeiter der Gemeinde Dorum und der Samtgemeinde von 1970 bis 1993. Durch sein bürgernahes Verhalten konnte er dazu beitragen, dass Schwellenängste zum Rathaus gemindert wurden. Als Leiter des Ordnungs- und Sozialamtes stand er wie kein Zweiter im Blickpunkt des Bürgers. Er schaffte es, zwei völlig unterschiedliche und kontroverse Rechtsgebiete

unter einen Hut zu bringen. Vielen Bürgern/innen konnte er bei ihren Rentenansprüchen helfen. Als Standesbeamter und Zuständiger für die Feuerwehr holte er sich weitere Sympathiepunkte in der Bevölkerung. Stets war er freundlich und hatte für jeden ein Lächeln. Diese Gabe hat oftmals zur Entkrampfung einer angespannten Situation beigetragen. Willy Kurfeld war bereits zu Berufszeiten ehrenamtlich tätig. So gehörte er in den Jahren 1968 bis 1970 der SPD-Fraktion im Gemeinderat Dorum an. Sein Hobby war aber die Musik. Von 1971 bis 1985 war er 1. Vorsitzender des Quartettvereins Dorum. Aufgrund seiner sozialen Einstellung war es für ihn selbstverständlich von 1968 bis 2001 das Ehrenamt eines Versicherungältesten der BfA wahrzunehmen. Vielen Menschen konnten er in dieser Zeit guten Rat geben oder helfen. Natürlich hat er auch innerhalb der BfA weitere Ehrenämter ausgeübt. Besonders hat sich Willy Kurfeld in Rahmen des kirchlichen Ehrenamtes eingesetzt. Von 1988 bis 2000 war er Kirchenvorsteher der Kirchengemeinde Dorum, von 1994 bis 2006 Mitglied des Kirchenkreistages Wesermünde-Nord. Zusätzlich arbeitete er in der kirchlichen Stiftung zur Unterstützung behinderter Kinder mit.

Sie sehen, es ist eine lange Liste ehrenamtlicher Tätigkeiten. Damit er nicht einrostet, ist er seit 1994 Mitglied der Dorumer Bastelbuben und trägt somit dazu bei, dass Dorum zu Ostern und zu Weihnachten festlich geschmückt aussieht.

Meine Damen und Herren, Willy Kurfeld verdient es, für sein vielfältiges soziales Lebenswerk geehrt zu werden. Im Namen der Bürger/innen der Samtgemeinde Land Wursten bedanke ich mich, für das hervorragende ehrenamtliche Engagement. ♦

Sanitär- und Heizungsservice André Heidtmann GmbH Meisterbetrieb



Wurster Landstrasse 186
27638 Wremen

24 Std.
Notdienst

Tel. 04705 / 810 857 Fax 0 47 05 / 810 697

Gas • Wasser • Heizung • Schornsteinsanierung



**Bau- + Möbeltischlerei
Bestattungen**
Rolf Ahrens
27638 Wremen

**Fenster und Türen nach Maß,
Innenausbau, Treppen, Möbel, Rolläden,
Wintergärten, Verglasungen**

Wurster Landstraße 166 • 27638 Wremen
Tel. 0 47 05/2 36 • Fax 0 47 05/7 95 • Mobil 01 71/8 12 65 13



EIB Projektierungs-
Betrieb

**Elektroinstallateur-
Meisterbetrieb**

Üterlüe Specken 35
27638 Wremen

Tel.: 04705/950040
Fax.: 04705/950041
Notdienst: 0170/3511208

www.pakusch-elektro.de hpakusch@t-online.de

■ GEMEINDE MIDLUM

Midlumer Radwanderer unterwegs

Karin Reinke

Wie schon in den vergangenen Jahren waren in Midlum die Wanderungen und Radtouren, organisiert von Alfred und Malte, auch in 2007 Monat für Monat ein besonderer Höhepunkt für die wagemutigen und unerschrockenen Teilnehmer. Dazu hier ein Rückblick der Aktivitäten im letzten Jahr.

11. März 2007 Es war bei strahlendem Sonnenschein eine tolle Wanderung innerhalb des Naturschutzgebietes Altenwalde. Ganz selbstverständlich stellten Malte, Alfred und Dirk ihre PKW's und der TSV Midlum seinen Bus zur Verfügung. Danke für den Transport der 18 Wanderer. Anschließend freuten wir uns auf Kaffee und Kuchen. **1. April 2008** Die 24 Pedalritter fuhren unter der Führung von Malte und Alfred Richtung Kransburg, Krempel und Wanna zum Wanhödener Baggersee. Dort wurden Kaffee und Kuchen serviert. Das Wetter war schön, alle waren gut gelaunt, es hat wieder Spaß gemacht. **6. Mai 2007** Auf Umwegen ging es mit dem Fahrrad von Midlum nach Neuenwalde zum Heimatmuseum. Dort wurden wir (18 Personen) herzlich von Waldo und Erika Schüsche begrüßt. Die Kaffeetafel war

schon gedeckt. Es war ein netter Nachmittag, natürlich auch noch mit einer Besichtigung des Heimatmuseums. Danke für die Einladung, danke auch an Renate, Alfred und Karin für die leckeren Kuchen.

20. Mai 2007 Sternradwanderung nach Bad Bederkesa. Diesmal nicht zur Mühle, sondern zum Schützenplatz am See. Für uns 20 Radwanderer eine tolle Fahrt bei schönem Wetter. Nachmittags auf dem Heimweg besuchten wir noch die „Beerster Wischen“, ein barrierefreier Naturerlebnisraum direkt am Hadelner Kanal, der 2006 mit Schülerhilfe (Schule am Wiesendamm) errichtet wurde. **24. Juni 2007** Mit 28 lufthungrigen Gästen mit dem Fahrrad durch Feld und Flur. Anschließend zum 150-jährigen Jubiläum unserer Mühle „Griese Graue“. Dort fühlten wir uns bei Kaffee und Butterkuchen sehr wohl.

22. Juli 2007 Unsere Fahrradtour hatten wir unter das Motto „Projekt X“ (für unsere Mühle) gestellt. Mit 30 Personen fuhren wir über Spieka zum Spiekaer Strich, wo einst auch eine Mühle von einer Familie Sielken betrieben wurde. Als Malte seinen Vortrag über

diese Mühle beendet hatte, zogen schwarze Wolken am Himmel auf. Wir machten kehrt, doch am Jüdischen Friedhof in Nordholz hatten wir dann das schönste Gewitter. Gott sei dank kamen wir alle klitschnass aber heil wieder in Midlum an. Kaffee und Butterkuchen schmeckten trotzdem. **12. August 2007** Tagesradtour mit 20 Gästen zum Speckenbütteler Park. Nach der zweistündigen Anfahrt machten wir es uns bequem, holten unsere Rucksackverpflegung heraus und ließen unsere Seelen in der Sonne baumeln. Anschließend machten wir einen Besichtigungstrip durch den Park, zur Mühle, Marschenhof, Rosengarten, Parktor (gestiftet 1896), zur Scheibe eines 1.000-jährigen Mammut-Redwoodbaumes (Geburtsjahr 920, Gewicht 1 Tonne und 1968 gestiftet von Deutsch-Amerikanern). Danach Besichtigung der Geesthofanlage mit Kaffee und Eis am Bootsteich. Gegen

17.30 Uhr waren wir wieder in Midlum und ließen diesen schönen Tag mit einem kleinen Grillfest ausklingen. Danke an den Grillmeister Hans-Hermann. **9. September 2007** Auf Umwegen fuhren wir nach Spieka-Neufeld zum „Melkhus Tramsen“. Wir (25 Radfahrer) wurden herzlich von der Familie Tramsen begrüßt und bewirtet. Anschließend gab es dann eine interessante Hofbesichtigung unter der Führung von Herrn Tramsen. Jeder war angetan von dem gepflegten Anwesen und der modernen Hofbewirtschaftung. **16. September 2007** Teilnahme am Funlauf „Rund um die Midlumer Mühle“ als Wandergruppe, nein ich muss sagen, als Wandergrüppchen. **7. Oktober 2007** 23 Personen bei wunderschönem Herbstwetter Richtung Nordholz, Wanhöden, Krempel. Anschließend ein kleines Oktoberfest im TSV-Treff in Midlum. Danke Hans-Hermann, danke Alfred. Auch dieses Jahr werden wieder viele Ausflugsziele angesteuert. Mitfahren kann jeder, der interessante Radtouren auf unentdeckten Wegen schätzt. ♦

Blutspendetermine 2008

**6. Mai 2008 • 26. August 2008
11. November 2008**

Die Blutspenden können jeweils in der Zeit von 16.00 bis 20.00 Uhr im Schulzentrum Alsumer Str. 15, in Dorum abgegeben werden.



■ LAND WURSTEN

Jürgen Klenck – 28 Jahre im Vorstand der CDU Land Wursten

Nach 28 Jahren im Vorstand der CDU Land Wursten kandidierte Jürgen Klenck auf der Mitgliederversammlung der CDU nicht wieder für ein Vorstandsamt.

Die CDU Land Wursten und die Menschen in Land Wursten haben ihm viel zu verdanken. Dies machte der Vorsitzende Hans-Jürgen Iben in einer kleinen Rede deutlich: „Du hast dich wie kein ande-

rer ehrenamtlich eingesetzt.“ Er war sich für keine Aufgabe zu schade, betonte Iben. Hier ein kleiner Auszug aus seinen ehrenamtlichen Tätigkeiten:

- **24 Jahre** Vorsitzender und hast die Geschicke unserer Partei gelenkt.
- **28 Jahre** die Entscheidungen im Vorstand mit seinem Rat begleitet.
- **20 Jahre** im Gemeinderat
- **15 Jahre** Fraktionssprecher

- **Über viele Jahre** als ehrenamtlicher Richter Landgericht und Schwurgericht Stade tätig sowie am Amtsgericht Langen
- **Über 35 Jahre** Kirchenvorsteher in Mulsum
- **5 Jahre** stellvertretender der Samtgemeindebürgermeister Ob es Sorgen seiner Bevölkerung, Probleme mit der Verwaltung, Auseinandersetzungen mit dem politischen Gegner waren, Klenck hatte stets das

Gespür für das Machbare. Durch seine Kontakte zu vielen Institutionen, zu Behörden und Menschen in Nah und Fern hat er viele Aufgaben im Hintergrund geräuschlos gelöst. Dies haben wir vielfach nicht mitbekommen. Jürgen Klenck ist es zu verdanken, dass die CDU Land Wursten sich auch in schweren Zeiten stabil und mit gutem Erfolg dargestellt hat. Er war stets ein ehrlicher und fleißiger Streiter für die Interessen seiner Partei und für die Menschen in Land Wursten. Für seine Verdienste erhielt Jürgen Klenck vom Vorsitzenden eine Urkunde und die „Dank-Medaille“ der CDU. ♦



■ LAND WURSTEN

Grog für einen guten Zweck – CDU Land Wursten spendet für Kinderhilfsfond „Elpida“

Benny Bräuer, Schatzmeister CDU Land Wursten

Eine feste Tradition am Jahresende hat in Land Wursten der Grogabend der hiesigen CDU. Wie in jedem Jahr trafen sich auch dieses Mal wieder Mitglieder und Gäste, um das Jahr besinnlich mit Grog und Glühwein, Würstchen und Kartoffelsalat ausklingen zu lassen. Das Schützenhaus in Dorum bot dafür die geeignete Atmosphäre. Speis und Trank wurden von der CDU übernommen, der Vorsitzende Hans-Jürgen

Iben bat jedoch um eine kleine (oder große) Spende für den Kinderhilfsfond „Elpida – Hoffnung für Kinder“. Das Projekt unterstützt bedürftige Dorumer Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter. Die Gäste ließen sich nicht lumpen und spendeten einen Betrag von 650 Euro.

Doch auch die Politik kam nicht zu kurz. Die Landtagsabgeordnete Astrid Vockert und Hans-Christian Biallas

stimmten die Teilnehmer auf die bevorstehende Landtagswahl ein. Auf Grund der Neuverteilung der Wahlkreise kann Astrid Vockert nach nunmehr 18 Jahren Land Wursten nicht mehr im Niedersächsischen Landtag vertreten. Als regelmäßige Besucherin des Grogabends bedankte sie sich bei den Anwesenden für die schöne Zeit und versprach, nächstes Jahr dennoch wieder dabei zu sein. An ihre Stelle bei der

Wahl tritt nun Hans-Christian Biallas, der zum ersten Mal die Veranstaltung besuchte – ein herzlicher Empfang war ihm gewiss. Zur Abrundung des Abends überreichte der Dorumer Bürgermeister Klaus Seier dem Vorsitzenden Hans-Jürgen Iben für seine Arbeit in Land Wursten und der CDU ein Exemplar von Christian Wulffs Buch „Besser die Wahrheit“, mit persönlicher Widmung des Ministerpräsidenten. ♦

Der Deichhof www.deichhof.de
04705/242

Urlaub am Meer und hinter dem Seedeich!

Lorenz Busch

Pflasterarbeiten
Gartenservice
Minibaggerarbeiten
Baumfällarbeiten
Winterdienst

☎ 0 47 42 / 33 56 56
 ☎ 0 47 42 / 33 56 54
 Mobil: 01 75 / 2 48 48 99
 Im Speckenfeld 14, 27632 Dorum
 lorenz_busch@hotmail.com



■ LAND WURSTEN

Wer trägt die Verantwortung dafür, wenn ...

Klaus Seier, Bürgermeister

... morgens oder abends in der Dunkelheit ein Radfahrer mit seinem unbeleuchtetem Fahrrad in einen Unfall verwickelt wird? Jeden Morgen auf dem Weg zur Arbeit fahren insbesondere Schüler mit dem Rad Richtung Bahnhof. Besonders schlimm ist es, wenn mehrere beleuchtete

Fahrräder und dazwischen einige ohne Licht fahren. Um die Situation noch zu verschlimmern, biegen einige Kinder dann vor dem Bahnhof unvermittelt links ab, um ihr Fahrrad auf dem Hof eines Anwohners abzustellen. Muss ich da noch auf die möglichen Folgen hinweisen? ♦

■ LAND WURSTEN

Einladung zum Skat- und Knobelturnier

Am Freitag, den 28. März 2008 um 19.30 Uhr im „Deutschen Haus“ in Wremen. Neben der politischen Arbeit wollen wir uns auch einmal bei einem schönem Skat- oder Knobel-spiel unterhalten und vergnügen. Daher lädt der Vorstand der Samtgemeinde CDU alle Mitglieder und Freunde zu einem Skat- und Knobelturnier ein. Bringen Sie gerne Nachbarn und Interessierte mit. Der Einsatz beträgt acht

Euro pro Person. Alle Teilnehmer erhalten einen Preis. Um den Ablauf dieses Abends gut vorbereiten zu können, bitten wir um Rückmeldung bis zum 24. März 2008 bei Hanke Pakusch unter: Telefon (0 47 05) 95 00 40, Fax (0 47 05) 95 00 41 oder hpakusch@t-online.de Wir freuen uns auf ein schönes Turnier und auf ein gemütliches Beisammensein mit Ihnen allen. ♦

www.cdu-landwursten.de

Suchen Sie ein neues Zuhause?

350 Immobilienangebote der Immobilienbörse
Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen u.
Grundstücke finden Sie unter:

www.rat-immobilien.de

Tel. : 04742 - 92 100, Alsumer Str. 1, 27632 Dorum

♦ Immobilien ♦ Hausverwaltung ♦ Vermietung ♦ Finanzierung

Viele Veranstaltungen des TSV Midlum in diesem Jahr

Unsere nächsten Termine:

- 9. März 2008, 13.30 Uhr** Malte und Alfred wandern und „Alle“ wandern mit! Start am TSV-Treff.
- 29. März 2008, 9.00 Uhr** Der TSV räumt auf! Treffen auf dem Sportplatz.
- 13. April 2008, 14.00 Uhr** Malte und Alfred fahren Rad und „Alle“ fahren mit! Start am TSV-Treff.
- 1. April 2008, 19.00 Uhr** Ab heute jeden Dienstag und Freitag. Jogging und Walking für Jedermann. Kursbeginn für Jogging und Nordic-Walking. Der Treffpunkt ist an der Turnhalle.
- 30. April 2008, 20.00 Uhr** „Tanz in den Mai“ im Vereinslokal „Deutsches Haus“.
- 4. Mai 2008, 14.00 Uhr** Malte und Alfred fahren Rad und „Alle“ fahren mit! Start am TSV-Treff.
- 18. Mai 2008, 10.00 Uhr** Sternradwanderung für „Jedermann“ nach Neuenwalde. Start am TSV-Treff.

Malermeister

Torsten Wippich

Westpreußenstraße 20
27632 Midlum
Telefon (0 47 41) 31 39
Telefax (0 47 41) 18 03 59
Mobil (01 71) 5 26 21 54

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Auto Lohse GmbH

OPEL

- Fachwerkstatt mit Karosserie-Instandsetzung
- Neu- und Gebrauchtwagen mit Finanzierung und Leasingmöglichkeiten
- 2x in der Woche TÜV/DEKRA-Abnahme
- Klimaanlage-Service
- Elektronische Achsvermessung
- Zertifiziert für Erdgasfahrzeuge
- Ersatzteilservice u. Notdienst

Wir sind immer für unsere Kunden da!

Auto Lohse GmbH • Ellhornstraße • 27632 Dorum • Tel. (0 47 42) 20 63

■ LAND WURSTEN

Samtgemeindejugendring Land Wursten e.V.

Gisela Speer, 1. Vorsitzende, **Elke Wefer**, Geschäftsführerin des SGJR Land Wursten e.V.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Bürgerinnen und Bürgern der Samtgemeinde Land Wursten bedanken, die uns all die Jahre mit zahlreichen Spenden und ehrenamtlichen Engagement unterstützt haben. Gleichzeitig nutzen wir diese Gelegenheit um uns und unsere Arbeit vorzustellen, damit die Bürgerinnen und Bürger in Land Wursten wissen, was unser Verein leistet und welche Zielsetzungen er hat.

Der SGJR Land Wursten e.V. ist ein freiwilliger Zusammenschluss von vereinsgebundenen und nicht vereinsgebundenen Jugendgruppen mit dem Ziel, die Jugendarbeit im Gebiet der Samtgemeinde zu verbessern. Der Verein besteht seit November 1989. Ihm gehören zur Zeit 21 Vereine an. Der Samtgemeindejugendring finanziert sich aus Mitteln der Samtgemeinde Land Wursten und aus Spenden. Er ist konfessionell und parteipolitisch unabhängig.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch:

- Unmittelbare Durchführung von Kinder- und Jugendveranstaltungen, Kinder- und Jugendholungsmaßnahmen, Ferienprogrammen
- Anregung, Planung und Durchführung von gemeinsamen Aktionen und Ver-

anstaltungen für Kinder und Jugendliche, wie zum Beispiel Ferienpass, Jugendkultur, Jugendaustausch, usw.

- Förderung der Jugendarbeit der Mitglieder durch Infor-



mation und Beratung, ohne deren Selbständigkeit, Eigenart und Unabhängigkeit zu beeinträchtigen, vor allem durch Angebote der Fort- und Jugendbildung

- Vertretung der gemeinschaftlichen Belange der Jugendlichen gegenüber den Trägern der Jugendpflege (Gemeinden, Samtgemeinde, Landkreis)

Wir sehen unsere Arbeit als Interessenvertretung der Kinder und Jugendlichen und der Jugendarbeit in der Samtgemeinde Land Wursten. In gegenseitiger Anerkennung und Achtung der Eigenständigkeit der Mitgliedsvereine versuchen wir, aktuelle Fragen und Probleme aufzuzei-

gen, neue Impulse zu geben und Entwicklungen in der Samtgemeinde Land Wursten zu unterstützen. Ziel unserer Arbeit ist die Aktivierung der Bereitschaft und die Fähigkeit

zur politischen Mitsprache in den jeweils entsprechenden Entscheidungsgremien. Wir versuchen mit unseren verschiedenen Angeboten, diese Möglichkeit zu bieten. Mitglied des SGJR kann jede in der Samtgemeinde ansässige selbständige Jugendgruppe, Jugendverband, Jugendgemeinschaft sowie Vereine und Verbände, die Jugendarbeit leisten, werden. Auch politische Jugendverbände können Mitglied des Samtgemeindejugendring Land Wursten e.V. werden. Die Gruppen sollten nur bereit sein, an der Jugendarbeit des SGJR mitzuarbeiten und die Interessen der Jugendlichen

wahren. Eine Aufnahme ist schriftlich unter Beilage einer Satzung oder einer Zielsetzung des Antragstellers zu beantragen. Über die Aufnahme entscheidet die Vollversammlung des SGJR Land Wursten e.V. Mitgliedsbeiträge werden nicht erhoben. Der SGJR bezuschusst jedoch Kinder- und Jugendfreizeiten der Mitgliedsvereine und ist darüber hinaus behilflich, weitere Zuschüsse zum Beispiel durch den Landkreis zu beantragen. Für das erste Halbjahr 2008 sind in Planung:

- Bürgeraustausch mit unserer Partnerstadt Ploeren vom 8. bis 13. Mai 2008 in Frankreich
- Hallenfußballturnier, Termin wird noch bekannt gegeben
- Ferienpass vom 10. Juli bis 1. August 2008
- Jugendaustausch mit Ploeren vom 3. bis 15. August 2008 in Land Wursten

Für den Jugendaustausch sind noch Plätze frei! Wer Interesse hat, dieses Jahr einen Jugendlichen aufzunehmen und in den Sommerferien 2009 für zwei Wochen nach Frankreich zu fahren, kann sich gerne melden. Für weitere Informationen stehen wir zur Verfügung.

SG Jugendring Land Wursten e.V.,
Westerbüttel 13, Tel.(0 47 42) 87 56,
e.wefer@sglandwursten.de ◆

Midlumer Mühle 2008 Veranstaltungskalender

20. April 2008, 14.00-17.00 Uhr Tag der offenen Mühle/Backtag

12. Mai 2008, 10.00-18.00 Uhr Niedersächsischer Mühlentag

8. Juni 2008, 14.00-17.00 Uhr Tag der offenen Mühle/Backtag

6. Juli 2008, 14.00-17.00 Uhr Tag der offenen Mühle/Backtag

10. August 2008, 14.00-17.00 Uhr

Tag der offenen Mühle/kein Backtag!

6. und 7. September 2008, 10.00-18.00 Uhr
Midlumer Markt/Backtag

12. Oktober 2008, 14.00-17.00 Uhr
Tag der offenen Mühle/Backtag

6. und 7. Dezember 2008 Weihnachtsmarkt an der Mühle

- kulturelle Veranstaltungen im Winterhalbjahr werden jeweils rechtzeitig in der lokalen Presse und den Info-Schaukästen bekannt gegeben
- eventuell erforderliche Aufräumtage werden kurzfristig bekannt gegeben
- der Mühlenverein ist auch per E-Mail erreichbar,
Midlumer-Muehle@gmx.de

Altes Pastorenhaus Misselwarden



Mittwoch 26. März 2008, 19.30 Uhr

Tempel, Wildparks, Prozessionen – Franziska Schmidt
Ein Lichtbildvortrag über eine natur- und kulturhistorische Reise durch Südindien

Freitag 4. April 2008, 20.00 Uhr

Iontach – Irish Music Unlimited
Angelika Berns, Siobhán Kennedy und Jens Kommnick

Sonntag 20. April 2008, 17.00 Uhr

Kaktusblüte – Das Frauenquartett aus Buxtehude
Mehrstimmiger Harmoniegesang
von Chansons bis zu plattdeutschen Liedern

Kartenreservierungen und Anmeldungen:
Telefon (0 47 42) 81 25 · www.altes-pastorenhaus.de

Feel the difference



AutohausSchlieben

Bremerhaven
Flickmersstraße 76
Tel. 9 52 55-0

Sonntag Schautag von 10–16.30 Uhr, keine Beratung – kein Verkauf

Termine des Wurster Reitclubs

- **Sonntag, 2. März 2008** Hengstvorführung
- **8. und/oder 9. März 2008** Vereinsturnier
- **15. bis 16. März 2008** Longier-Lehrgang mit Dr. Christian Stampehl
- **Sonntag, 16. März 2008, 13.00 Uhr** Freispringwettbewerb
- **Montag, 17. März 2008, 18.00 Uhr** Burchard-Müller-Runde im Casino der Reithalle
- **29. bis 30. März 2008** Reitabzeichen am Wochenende
- **5. bis 6. April 2008 und 19. bis 20. April 2008** Wochenend-Dressurlehrgang mit Jochen Künneke

Alle (weiteren) Termine und nähere Informationen können auch jederzeit unter www.wurster-reitklub.de/aktuell.htm nachgelesen werden.

Teilhabe

- | | |
|---|----------------------------------|
| ■ Länderübergreifende Werkstätten für behinderte Menschen | ■ Integrationsfachdienst |
| ■ Berufsbildungsbereich | ■ Integrative Fortbildungsstätte |
| ■ Stationäres Wohnen | ■ Integrative Kindertagesstätte |
| ■ Betreutes Wohnen | ■ Hausfrühförderung |
| ■ Persönliche Assistenz | ■ Schülerhort |

Gemüsehof Olendiek

Ihr Fachgeschäft für Vitamine
Niederstrich 1 · 27632 Cappel · Telefon 04741/ 1317

„Grüne Kiste“ Lieferung frei Haus

Der Vitaminstoß, Obst- und Gemüse Mischung.

Frische-Service für die Gastronomie
Hofladen · Wochenmärkte in Cuxhaven und Bad Bederkesa

Elbe-Weser Werkstätten EWW

Gemeinnützige GmbH



Ihr Service-Partner für
VW, Audi und Skoda im Land Wursten

Autohaus Egon Schumacher

Inh. Benno Schumacher
Speckenstraße 54 · 27632 Dorum
Telefon (0 47 42) 4 23 · Telefax (0 47 42) 89 42



Neuwagen • Gebrauchtwagen • Ersatzteile
Kundendienst • Mietwagen
Straßendienst im Auftrag des ADAC

Notdienst rund um die Uhr ☎ (0 47 42) 4 23

www.schumacher-dorum.de • benno.schumacher@de388810.vapn.de

Party-Service Land Wursten
...denn das Auge isst mit!

**Konfirmations-
Menüs**

Zeltverleih

**Wir beraten
Sie gern,
rufen Sie uns an.**



An der Kreisstraße 1
27632 Misselwarden
Telefon 0 47 42 / 81 51
www.pslw.de

**Häusliche
Krankenpflege**

Zulassung aller Kassen



Rita Milter

staatl. exam. Krankenschwester
Dorfstraße 9
27632 Padingbüttel
Telefon (0 47 42) 15 05
Telefax (0 47 42) 25 31 49
Mobil (01 71) 4 13 72 84
info@pflegedienst-milter.de
www.pflegedienst-milter.de



HANSE KONTOR

Versicherungsmakler
Lüder Menke e.K.

Rheinstraße 29
D-27570 Bremerhaven
Telefon: 0471-2 50 33
Telefax: 0471-2 50 35
Mobil: 0171-3 80 25 18

e-mail: lueder.menke@nord-com.net
www.hanse-finanz-kontor.de

Der **TAXIRUF**
in **Land Wursten**

Taxi-Großraumtaxi, 1-8 Pers.,
Kranken- und Dialysefahrten
(sitzend), Bahnhof- und
Flughafenzubringerdienst,
Einkaufs- und Besorgungsfahrten,
Kurierfahrten,

Anruf-Sammeltaxi
Telefon (04 71) 3 00 35 55

**Wichtige Termine bitte
vorbestellen!**

☎ (04742) 21 21 · Fax (04742) 22 52
www.taxiruflandwursten.de



■ LAND WURSTEN

Senioren-Union der CDU

Dr. Otto Edert, stellvertretender Vorsitzender der Senioren-Union

Senioren-Union der CDU der Samtgemeinde Land Wursten lernt aus der Geschichte und besucht den Neuenwalder und den Flögeler Stüh.

Neuenwalde und Flögeln gehören zu den Gebieten in Niedersachsen, in denen schon vor 6000 Jahren Landwirtschaft, Ackerbau und Viehzucht betrieben wurde. Der nachbarschaftliche Zusammenhalt der Bewohner war fest, war man doch aufeinander angewiesen. Krieg, Tod und Unglück, Krankheit und Alter wurden gemeinsam getragen. Sollte eine Familie in Not geraten, war es selbstverständlich, dass die Nachbarn einsprangen. Die Dorfgemeinschaft sorgte auch für die Ärmsten. Im Jahre 1925 wurden in Neuenwalde noch 177 Haushalte gezählt von denen 174 Landwirtschaft betrieben, das heißt Selbstversorger waren bei 890 Einwohnern. Nach dem letzten Krieg im Jahre 1950 lebten durch den Flüchtlingsstrom 1551 Einwohner in Neuenwalde aber man zählte noch 170 landwirtschaftliche Betriebe mit 260 Arbeitspferden. Das heißt in 25 Jahren hatten nur 4 Familien die Landwirtschaft aufgegeben.

Doch von da an begann nicht allein durch Technisierung und anschließenden Industrialisierung der Landwirtschaft eine neue Zeit, in der bewährten Regeln der Solidarität schrittweise in Vergessenheit gerieten. Die Sorge um den Einzelnen ebenso um den Nachbarn übernahmen staatliche, übergeordnete Institutionen. Alterskasse, Berufsgenossenschaft und Krankenkasse. Im Jahre 1957 kam die EG aber gleichzeitig eine wuchernde

Bürokratie. Der CDU Landwirtschaftsminister Heinrich Lübke, unser späterer Bundespräsident, half dem ländlichen Raum durch das Flurbereinigungsgesetz und schuf das Landwirtschaftsgesetz um die Disparität zwischen Landwirtschaft und der übrigen Wirtschaft auszugleichen und um die auf bäuerlichen Familienbetrieben basierende Landwirtschaft zu erhalten. Er war überzeugt, dass „Kultur und Wirtschaft ihre besten Voraussetzungen bei breit gestreutem Eigentum und Vielfalt finden. Eine optimale ländliche Struktur besteht aus ausreichend vielen möglichst schulden- und pachtfreien Familienbetrieben aller Größen im Haupt- und Nebenerwerb“. Im Jahre 1958 wurde darauf für Flögeln und 1960 für Neuenwalde die Flurbereinigung eingeleitet.

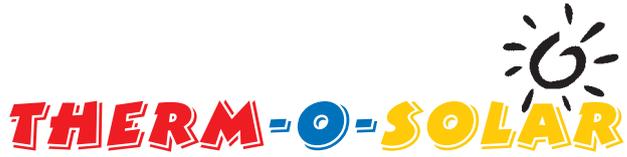
Doch die Vorstellungen von Heinrich Lübke konnten nur teilweise greifen. Wollten doch die Sozialisten nicht viele selbständige sondern große Lohnarbeiterbetriebe und staatliche Regelung. Die von dem Sozialisten und EU-Kommissar Mansholt eingeführte „Einzelbetriebliche Förderung“ verzerrte den Wettbewerb und erzeugte Neid. Wurden doch von 10 Familien nur eine oder zwei gefördert. So blieb nach dem Schlagwort „Wachsen oder Weichen“ die gegenseitige Hilfe auf der Strecke und vom Jahre 1960 bis zum Jahre 2000 gaben als Folge davon in Niedersachsen 80 Prozent der Bauern auf. Das heißt von 10 landwirtschaftlichen Familien mussten 8 sich anderweitig Arbeit suchen. Arbeit wurde durch Kapital ersetzt und dabei verringerte sich mit stei-

genden Betriebsgrößen die Verzinsung des Aktivkapitals in der Landwirtschaft der Bundesrepublik von 34 auf nur 7 Prozent. Gab es auch im Jahre 1970 in Neuenwalde noch 131 Bauernfamilien bei denen die Selbstversorgung der Familie Grundlage des Wirtschaftens war, so konnten immer weniger diesen ungleichen Wettlauf überstehen. 30 Jahre später waren in Neuenwalde nur noch 35 Höfe vorhanden und heute sind es noch 28.

Auf dem Stüh verlief diese Entwicklung dank Eigeninitiative, Flurbereinigung und Siedlung relativ positiv: Auf dem Stüh, der heute zur Hälfte zur Gemeinde Neuenwalde und zur Hälfte zur Gemeinde Flögeln gehört, stockte im Mittelalter ein großer Eichenwald. Grundherr war das im Jahre 1336 gegründete Kloster Neuenwalde. Das Kloster hat das Holz schlagen lassen und verkauft. So breitete sich auf dem Stüh Beentgras und Heide aus. Etwa zur Jahrhundertwende 1900 gründeten die Bauern auf Anregung von Pastor Rüther eine Weidegenossenschaft. Das hatte vornehmlich einen sozialen Zweck. Denn jede in Neuenwalde ansässige Familie konnte so mindestens eine Kuh halten und damit ihren Lebensunterhalt sichern. Soziale Spannungen gab es nicht. Abgesehen von Pastoren waren alle Bewohner auf „Du“. Im Jahre 1938/39 sollte dann auf dem Gelände ein Militär-Flughafen gebaut werden. Der Reichsarbeitsdienst entwässerte das Land und brach es mit Tiefpflügen um. Bis zum Jahre 1940 entstand so ein großer Scheinflughafen. Bis Kriegsende verkamen die Flächen wieder.

Dietrich von Döhlen hatte in Dänemark die Landwirtschaft gelernt und war anschließend in Schleswig-Holstein im Programm „Nord“ in der Landeskultur tätig. Als Mitglied im Gemeinderat setzten er und Gustav Lammers sich für eine Flurbereinigung ein, die darauf vom Kulturamt (späteren umbenannt in Amt für Agrarstruktur) und der Landgesellschaft befürwortet und durchgeführt wurde. Um die engen Dorflagen aufzulockern musste der Stüh systematisch aufgesiedelt werden. Dietrich von Döhlen, Gustav Lammers und fünf weitere Familien fanden sich zum Aussiedeln bereit. Gleichzeitig mit Neuenwalde entschloss sich auch das Nachbardorf Flögeln zur Flurbereinigung und von dort siedelten weitere sechs Familien aus. Diese 13 Betriebe erhielten eine Landfläche von jeweils 25 bis 30 ha, hielten jeder etwa 8 bis 9 Kühe und vier Sauen, bekamen aber Stallplatz für 25 Kühe und 10 Sauen. Für die Baukosten gab es Siedlungskredite, für den Landkauf gab es keine verbilligten Gelder. 43 Jahre sind seit der Aussiedlung ver-

gangen und 11 der Betriebe zeigen auch heute noch eine positive Entwicklung. Sie werden bewirtschaftet von intakten gut ausgebildeten Familien (überwiegend Meisterbetriebe) und profitierten zumindest in der Anfangszeit von ihrer arrondierten Lage. Als Beispiel konnten die Betriebe von Döhlen und Sengstaken besichtigt werden: Dietrich von Döhlen begann mit 29,25 ha, Martin Sengstaken mit 14,95 ha Eigentum. Heute werden 66,50 ha davon nur 7 ha Pacht beziehungsweise 135,12 ha, davon 94,62 ha Pacht bewirtschaftet. Vier beziehungsweise drei Generationen leben jeweils auf einem Hof. Die Zahl der Kühe stieg von 8 auf 85 beziehungsweise von 9 auf 130. Die Jahresleistung je Kuh erhöhte sich von 4.200 kg auf 9.500 kg. Schweine werden nicht mehr gehalten, dafür züchtet Familie von Döhlen Geflügel und der Betrieb Sengstaken mästet 135 Mastbullen. Die positive Entwicklung auf dem Stüh zeigt, dass Ausbildung, Eigeninitiative in gesunden Familienbetrieben und arrondierter Lage die Grundlagen für erfolgreiches



- Sonnenenergie •
- Wärmetechnik •
- Sanitäre Anlagen •

Oliver Wrobel
 27632 Dorum • Speckenstraße 38
 Tel. 0 47 42 / 2 54 00 88 • Fax 0 47 42 / 2 54 00 98
 Mobil 0170 / 3 82 76 80
 www.therm-o-solar.de

Wirtschaften sind. Dazu kommen günstiger Maschineneinsatz durch den Maschinenring, eigene Ideen in der Tierzucht, eine gute Vermarktung und Ergänzungen durch Zuerwerb, Fremdenverkehr, Hofladen bis zur eigenen Käserei. Denn Land ist nicht vermehrbar und steht immer weniger zur Verfügung. Wachsen auf Kosten des Nachbarn bringt auf Dauer volkswirtschaftlichen Schaden, wie Arbeitslosigkeit, Verödung und eine weiter sinkende Ver-

zinsung des Aktivkapitals. In Zukunft sollte es darum heißen: Wachsen aber nicht Weichen. Wachsen durch bessere Leistung und Qualität entsprechend den Bedürfnissen des Marktes unter Rücksicht auf Mitbewerber und Umwelt. Gut ausgebildete Familien, die eigenverantwortlich ihre Unternehmen mit- und füreinander erfolgreich bewirtschaften. Das konnte die Senioren-Union auf dem Neuenwalder und Flögeler Stüh kennen lernen. ♦



■ LAND WURSTEN

Führungswechsel bei der Senioren-Union Land Wursten

Klaus Meyer, Alsum

Bei der Jahresmitgliederversammlung am Mittwoch, den 16. Januar 2008 im Marschenhof Wremen standen satzungsgemäß auch Neuwahlen auf dem Programm. Der bisherige Vorsitzende, Dr. Otto Edert, trat aus Altersgründen zurück. Zum Nachfolger wurde mit einer Stimmenthaltung Klaus Meyer, Dorum-Alsum gewählt. Der neue Vorstand

setzt sich jetzt wie folgt zusammen, Vorsitz: Klaus Meyer, Dorum-Alsum; 1. Stellvertretender Vorsitzender: Dr. Otto Edert, Wremen-Schmarren; 2. Stellvertretender Vorsitzender: Heinz Busch, Wremen; Beisitzer: Frau Magdalene Edert, Wremen-Schmarren; Bernd Gerke, Dorum; Jochen Dahl, Dorum-Feldsating; Werner Schmidt, Dorum und

Helmut Colpe, Wremen. Der neue Vorsitzende betonte nochmals ausdrücklich die hervorragende Arbeit, die Dr. Otto Edert beim Aufbau der Senioren-Union in Land Wursten geleistet hat. Klaus Meyer unterstrich, sein neues Amt habe er deswegen gerne angetreten, weil sich Dr. Otto Edert weiterhin zur intensiven Mitarbeit im Vorstand bereit

erklärte. Die sehr erfolgreichen monatlichen Vorträge und auch die Tagesausflüge werden mit unterschiedlichen aktuellen Themen auch in 2008 (und darüberhinaus) weiterhin den Mitgliedern und Freunden angeboten.

Die bisherigen Veranstaltungen fanden immer regen Zuspruch und Interesse. Das vielseitig gefächerte Programm für 2008 ist bei den Vorstandsmitgliedern zu erhalten und wird auch bei den Einladungen angehängt.

Kontakt: Klaus Meyer,
Telefon (047 42) 520,
Mobil (0160) 90259320
klaus.meyer14@ewetel.net

GEMEINDE WREMEN

CDU Wremen sorgt seit 10 Jahren für Weihnachtsglanz



Am ersten Adventssamstag des vergangenen Jahres sorgte der CDU-Ortsverband Wremen wieder einmal tatkräftig dafür, dass das romantische Fischerdorf Wremen in weihnachtlichem Glanz erstrahlte. Das raue Klima des Küstenortes fordert aber

auch seinen Preis. Bis zu 50 Prozent der rund 800 montierten Glühbirnen sind jede Weihnachtssaison als defekt zu beklagen. Dankenswerter Weise finanziert der Verkehrsverein Wremen die auszutauschenden Leuchtmittel. Die überprüften Sterne wur-

den ab dem frühen Morgen des Adventssamstags unter Leitung von Hanke Pakusch und unter Mithilfe einiger freiwilliger CDU-Vorstandsmitglieder sowie weiterer Helfer installiert, um bis zum Beginn des neuen Jahres zu erstrahlen.

Durch den Ausbau der Langen Straße fehlten seit drei Jahren die Sterne um den Kirchhof. Die Spende der Kirchengemeinde Wremen von fünf beleuchteten Weihnachtssternen sowie weitere privat gekaufte Sterne konnten die Lücke schließen.

Am Samstag nach den „Heiligen Drei Königen“ war es wieder soweit, die Weihnachts-

zeit für beendet zu erklären und sechs freiwillige CDU-Mitglieder, beziehungsweise Freunde nahmen die beleuchteten Weihnachtssterne von der öffentlichen Straßenbeleuchtung ab und lagerten sie bis zu ihrem nächsten Einsatz im kommenden Winter ein, zum Bedauern etlicher Bürger, die sich für den gesamten Winter diese romantische Straßenbeleuchtung wünschten. Aber alles Schöne hat einmal ein Ende.

Auch an diesem Tag ließ es sich der Wirt des Spezialitätenrestaurants „Zur Börse“, Björn Wolters – nicht nehmen, die Helfer nach vollzogener Arbeit zu einem köstlichen Essen einzuladen, so wie es in den vergangenen Jahren an den Tagen der Montage und der Demontage der Weihnachtsbeleuchtung tat. ♦

Bitte besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite www.cdu-landwursten.de

DRK Sozialstationen Wesermünde gGmbH

- Ambulante Krankenpflege
- Altenpflege
- Haus- und Familienpflege
- Kinderkrankenpflege
- Fußpflege
- persönliche Beratung
- eigener Hausnotruf

DRK Sozialstation
Nordholz/Land Wursten
Am Markt 1
27632 Midlum
☎ (0 47 41) 24 40

Wir nehmen uns Zeit für Sie.



Ihr Fachbetrieb für:

- Teichanlagen
- exzellente Pflasterarbeit
- Gartenneuanlagen und Umgestaltung
- Baumschulpflanzen u.v.m.

Jörg Schwerdts · Großbütteler Weg 2 · 27632 Cappel
Telefon (0 47 41) 41 39 · Telefax (0 47 41) 29 60

Renovieren und
Gestalten mit Lust
und Liebe



Andreas Tiebe GmbH

Im Speckenfeld 9, 27632 Dorum
Tel. (04742) 92 20 56

Fassadenanstrich und
Wärmedämmverbund-Systeme

Bodenbeläge aller Art

Insektenschutzgitter

Maler- und Tapezierarbeiten

Hotel-Gasthof Deutsches Haus



Inhaber Hermann Schade

Gästezimmer · Klubraum für Familien- und Geschäftsfeiern bis zu 65 Personen
Täglich Mittagstisch · Gutbürgerliche Küche · Mittwoch Ruhetag

27632 Dorum/Nordseebad · Alsumer Straße 4
Telefon (0 47 42) 4 58 · Fax (0 47 42) 25 36 44

Wir verwöhnen Sie mit Fisch, Krabben und Fleischspezialitäten sowie
Köstlichkeiten der Küstenregion.

■ LAND WURSTEN

Mitgliederversammlung der CDU Land Wursten Hans-Jürgen Iben im Amt bestätigt

Benny Bräuer, Schatzmeister CDU Land Wursten

„Nach der Wahl ist vor der Wahl“ lautet ein politisches Sprichwort und so trafen sich kurz nach der erfolgreichen Landtagswahl die Mitglieder der CDU Land Wursten, um ihrerseits einen neuen Vorstand zu wählen. Unter Beisein der beiden Landtagsabgeordneten Astrid Vockert und Hans-Christian Biallas fand die jährliche Mitgliederversammlung dieses Mal im Deutschen Haus in Midlum statt. Der Vorsitzende Hans-Jürgen Iben eröffnete die Sitzung mit Blumensträußen, welche er den siegreichen Kandidaten der Landtagswahl überreichte.

Astrid Vockert bedankte sich für 18 Jahre Unterstützung durch die Wurster CDU – durch

Wursten im Landtag vertreten wird. Er freut sich auf die Fortsetzung der (nun sicher intensiveren) Zusammenarbeit mit den CDU-Verbänden und den Bürgerinnen und Bürgern in Land Wursten.

Nach den Grußworten kamen auch schon Kellnerinnen, welche die hungrigen Gäste mit frischem Grünkohl versorgten. Nachdem alle Bäuche gefüllt waren, standen die Ehrungen auf der Tagesordnung. Geehrt wurden Klaus Berghorn, Thorsten Puschies und Peter Grasdorf für 25 Jahre sowie Klaus Seegers und Hartwig Laufer für 30 Jahre Mitgliedschaft in der CDU.

Hans-Christian Biallas und Hans-Jürgen Iben überreichten



Hans Jürgen Iben (li.) überreicht Jürgen Klenk die Urkunde und die Dankmedaille

besonders wichtig, gilt es doch zukünftig, gemeinsam viele wichtige Projekte zu meistern, wie die Diskussionen über ein Hallenbad in Dorum, dem Deichmuseum oder auch dem mögliche Zusammenschluss zu einer Einheitsgemeinde. Nach Verlesen des Kassenberichts durch Schatzmeister Martin Vogt und des Prüfungsberichts durch Jochen Dahl wurde der Vorstand entlastet. Damit konnten nun die Vorstandswahlen stattfinden. Die beiden Stellvertreter, Jürgen Klenk und Jens Wetter kandidierten nicht mehr als stellvertretende Vorsitzende. Klenck, selbst, 24 Jahre Vorsitzender der CDU Land Wursten, scheidet nach 28 Jahren aus dem Vorstand aus. Iben bedankte sich für dessen stete Hilfsbereitschaft und seine unermüdliche Arbeit zum Wohle der Gemein-

de. In einer plattdüütschen Rede bedankte sich Klenck für die Urkunde und forderte gleichzeitig die jungen Mitglieder auf, die Mitgliedschaft in der CDU, die Kontakte und die Möglichkeiten sinnvoll zu nutzen – „Macht wat draus!“, so Klencks Aufforderung.

Bei der Wahl zum Vorsitzenden wurde Hans-Jürgen Iben einstimmig im Amt bestätigt. Dieses Votum zeigt die Anerkennung der Arbeit von Iben durch die Mitglieder. Der Vorstand wird komplettiert von den stellvertretenden Vorsitzenden Martin Vogt und Jörg-Andreas Sagemühl, Schatzmeister Benny Bräuer, Schriftführer Erhard Djuren sowie den Beisitzern Jens Wetter, Eide Lübs und Jörg Schwerdts. Zu Kassenprüfern wurden Jochen Dahl und Manfred Falk gewählt. ♦



v.l.n.r.: Jörg Schwerdts, Jörg-Andreas Sagemühl, Hans-Jürgen Iben, Martin Vogt, Benny Bräuer

die Landtagsverkleinerung verlagerte sich ihr Wahlkreis nach Süden. Ihre Freude über den Wahlsieg wurde aber getrübt, zum einen durch die schwache Wahlbeteiligung – nur fast jeder Zweite trat den Gang zur Wahlurne an – zum anderen durch den Einzug der Linken in den Landtag. Bei beiden Problemen besteht dringender Handlungsbedarf. Dem stimmt auch Hans-Christian Biallas zu, welcher von nun an Land

den Jubilaren die Urkunden und Anstecknadeln. Das Jahr 2007 war für die CDU Land Wursten ein erfolgreiches Jahr, dementsprechend positiv fiel auch der Bericht des Vorsitzenden Hans-Jürgen Iben aus. Sei es das Sommerfest oder der Grogabend, das Oktoberfest oder der Politische Abend, immer waren die Veranstaltungen gut besucht. Iben lobte die Zusammenarbeit mit der Samtgemeindeverwaltung. Dies sei

**Die nächste
Ausgabe erscheint
am 6. Juni 2008**

**Redaktions-
und Anzeigenschluss
am 9. Mai 2008**

Leserbriefe und Beiträge werden gerne angenommen.





Detlef Melzer GmbH
Dachdeckermeister

Steildach/Flachdach • Neubau/Dachsanierung
Dachreparaturen • Asbestsanierung • Bauklempnerei
Fassadenverkleidung • Dachflächenfenster

Am Büttel 10 a · 27632 Dorum
Telefon 047 42/92 22 13

INSTALLATION. REPARATUR. VERKAUF

- Unterhaltungselektronik
- Telekommunikation
- Haushaltsgeräte
- Computer-Technik
- Netzwerk-Technik
- Satelliten-Anlagen
- Kabelfernsehen
- Hotelfernsehen
- Kopfstellen-Technik
- Elektro-Installation

THIES ELEKTRONIK
www.tv-thies.de
04742 - 92910
Zum Bahnhof 9
27632 Mulsum
E-Mail: info@tv-thies.de
... und ihr Kabelsalat ist gegessen!

■ GEMEINDE DORUM

Termine des TuS Dorum

Am Freitag, dem 30. April 2008, 19.00 Uhr, wird beim „Helmut-Israel-Heim“, Valger Landstraße, wieder zusammen mit der „Alten Herren“ ein Maubaum aufgestellt. Tatkräftige Unterstützung beim Aufstellen sowie beim anschließenden Feiern ist erwünscht. alle Beteiligten hoffen auf gutes Wetter und eine Beteiligung wie im letzten Jahr.

Am Samstag, dem 21. Juni 2008, ab 10.00 Uhr, findet wieder die jährliche Aktion „Sauberer Sportplatz und Vereinsheim“ statt. Zu diesem Zweck lädt der Vorstand des TuS Dorum alle Mitglieder wieder recht herzlich ein. Zusammen wollen wir unsere

Sportanlagen und das Vereinsheim reinigen, reparieren, ausbessern und einfach gut in „Schuss“ bringen. Für ausreichend Verpflegung (Grillen) sorgt der Vorstand und hofft auf rege Beteiligung.

Hinweis: Die diesjährige Kindermaskerade am 2. Februar 2008 musste leider ausfallen. Unser Jugendleiter war erkrankt und konnte sich nicht um die Ausrichtung kümmern. Außerdem stand die für diesen Zwecke ideale „Heinz-Pache-Halle“ nicht mehr zur Verfügung. Eine kurzfristige Lösung war nicht vorhanden, so dass die Veranstaltung im diesen Jahr nicht stattfand. Für das nächste Jahr werden Lösungen gesucht. ♦

■ LANDKREIS CUXHAVEN

Sylvia Stölting stellt im Kreishaus Cuxhaven aus

Zur Ausstellungseröffnung mit Arbeiten der Dorumer Künstlerin Sylvia Stölting lädt der Landkreis Cuxhaven am Mittwoch, dem 5. März 2008 um 19.00 Uhr ein. Landrat Kai-Uwe Bielefeld wird die Kunstinteressierten im Foyer des Kreishauses begrüßen und die Bremerhavener Kunsthistorikerin Elke Grapenthin eine Einführung in das Werk der Künstlerin geben. Die Ausstellung läuft bis zum 18. April 2008 und ist während der Öffnungszeiten des Kreishauses, montags bis donnerstags von 8.00 bis 15.30 Uhr und freitags bis 12.00 Uhr, zu sehen. Das Motto der Ausstellung,



>Ohne Titel<, ist Programm für Sylvia Stölting, denn alle ihre Werke haben keinen Titel. „Ich drücke meine Gedanken, Gefühle und Emp-

findungen in der Malerei aus – nicht mit Worten“, so die Künstlerin, die ihre Arbeiten schon an vielen Orten Deutschlands, aber auch im

europäischen Ausland und sogar in Kanada präsentieren konnte.

Besonders die neusten Arbeiten, bei denen Sylvia Stölting in einer von ihr entwickelten Technik feinstes Algengeflecht in den Bildaufbau einbindet, dürften in Cuxhaven auf großes Interesse der Besucher stoßen. Daneben werden aber auch andere Arbeiten zu sehen sein, bei denen ebenfalls die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Materialien in die künstlerische Umsetzung einfließt.

Nähere Informationen sind auch auf der Homepage der Künstlerin zu sehen.

www.sylvia-stoelting.de ♦

GEMEINDE DORUM

Feuerwehr Dorum lädt zum Osterfeuer ein

Wie in den vergangenen Jahren, veranstaltet die Feuerwehr Dorum auch in diesem Jahr wieder das Osterfeuer in alter Manier. Am Samstag vor Ostern, 22. März 2008 wird in der Karl-Olfers-Straße in Dorum am bekannten Platz das Feuer entfacht. Zuvor können „die Kleinen“ (zwischen zwei Jahren und zehn Jahren) vom Osterhasen versteckte Geschenke ein-

sammeln. Start der Osterhasenaktion ist um 18.00 Uhr.

Anlieferungstermine für Osterfeuerbrennmaterial, jeweils zwischen 9.00 und 13.00 Uhr

- **Samstag 1. März 2008**
- **Samstag 8. März 2008**
- **Samstag 15. März 2008**
- **Samstag 22. März 2008**

Bitte nutzen Sie unsere Anlieferungstermine. ♦

LAND WURSTEN

Osterfeuer – eine schöne Tradition in Land Wursten

Familie Jochen Dahl

Als am Themelner Weg das Osterfeuer 2005 nicht mehr abgebrannt werden durfte, da das Neubaugebiet zu weit herangerückt war, haben wir der Feuerwehr angeboten, das Osterfeuer auf unserer Weide an der Karl-Olfers-Straße abbrennen zu lassen. In den letzten Jahren wurde das Abbrennen des Osterfeuers von der Bevölkerung im-

mer sehr gut angenommen und es wurde fröhlich gefeiert. Ein weiterer Pluspunkt ist, dass die Dorumer ihren gesamten Baumschnitt dort abliefern konnten. Leider passierte es aber immer wieder, dass einzelne Bürger auch Eisenteile, Draht, Plastik usw. dort entsorgten. Da wir die Fläche natürlich auch noch landwirtschaftlich nutzen, besteht

„Sicher wohnen“. Das Schutz-Paket für Ihre Immobilie.
Wir informieren Sie persönlich.

fair versichert
VGH

VGH Vertretung Uwe Friedhoff
Strandstraße 53
27638 Wremen
Tel. 04705 352
Fax 04705 1010

Finanzgruppe Sparkasse VGH LBS Dekabank



die Gefahr, dass unsere Tiere landwirtschaftliche Geräte Schaden nehmen können. Wir hoffen, dass in Zukunft der Osterfeuerplatz von Müll und Unrat freigehalten wird, so dass wir in Zukunft noch alle viel Freude am Osterfeuer haben werden. ♦

Bitte besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite www.cdu-landwursten.de

Vinothek Ahlfeld

Wein, Sekt, Spirituosen und Delikatessen

Offnungszeiten:	
Mi.	15–19 Uhr
Do.	15–19 Uhr
Fr.	10–13 Uhr
	15–19 Uhr
Sa.	10–14 Uhr

Die neuen Weine des Jahrgangs 2007 sind da!

Ziegelstraße 25 · Langen
☎ 0 47 43/67 45

Speisekartoffeln direkt vom Erzeuger

Verschiedene Sorten von der Midlumer Geest

Landtechnisches Lohnunternehmen/Landwirtschaft

Lars Henken

Hinter der Lieth 47, 27632 Midlum

Ausführung landtechnischer Lohnarbeiten.

■ EUROPAPOLITIK

Erbschaftssteuerreform: Erwartungen der Wirtschaft nicht erfüllt

Alfons Kühn, DIHK

Die Reform der Erbschaftsteuer in Deutschland ist überfällig. Viele Fragen bleiben aber auch nach dem Kompromiss der so genannten Koch-Steinbrück-Arbeitsgruppe offen.

Die Eckpunkte des aktuellen Vorschlags sehen vor, dass sowohl beim Grundvermögen als auch beim Betriebsvermögen nicht Buch-, sondern Verkehrswerte anzusetzen sind. In der Folge dürfte sich beim Grundvermögen der Ansatz im Vergleich zum alten Recht verdoppeln. Bei Betrieben ist mindestens eine Verdreifachung zu befürchten.

Durchschaubarer wird die Erbschaftssteuer auf keinen Fall: Abschlag von der erhöhten Bemessungsgrundlage – aber nur 85 Prozent, gleitende Freigrenze für kleine Betriebsvermögen bis 150.000 Euro, zehn Prozent Abschlag für vermietete Grundstücke. Da ist Expertenrat gefragt.

Die tatsächliche Steuerschuld ergibt sich erst auf Basis der

stark erhöhten Bemessungsgrundlage nach Abzug der Freibeträge in Kombination mit dem jeweiligen Steuertarif. Der Tarif in Steuerklasse I bleibt unverändert von sieben Prozent auf maximal 30 Prozent oberhalb 26 Millionen Euro gleitend. Der Tarif für die Steuerklassen II und III wird deutlich erhöht und zu einem neuen Zweistufen-Steuertarif (30 Prozent; oberhalb sechs Millionen Euro 50 Prozent) zusammengefasst. Für Betriebserben ist wichtig, dass die Tarifvergünstigung für nichtverwandte Übernehmer erhalten bleibt (Steuerklasse I).

Die Freibeträge werden im Gegenzug signifikant angehoben. Sie betragen in Steuerklasse I für Ehegatten 500.000 Euro, für Kinder 400.000 Euro, für Enkel 200.000 Euro; in Steuerklasse II und III sind es je 20.000 Euro pro Erben. Für die betroffenen Unternehmen geht das große Rechnen und

Rätseln weiter: Zwar ist die geplante Abschlagsregel auf den ersten Blick geeignet, die Standortverbundenheit der Unternehmen zu stärken. Wenn davon jedoch nur Betriebe profitieren können, die mehrheitlich „produktives Betriebsvermögen“ besitzen und dadurch der Dienstleistungssektor von Handel und Gastronomie über Banken und Versicherungen bis zur Wohnungswirtschaft von dieser Abschmelzregel ausgeschlossen würden, dann hätte die große Koalition ihr Ziel glatt verfehlt. In den kommenden parlamentarischen Beratungen muss deshalb umso mehr darauf geachtet werden, dass alle Betriebe die Generationenhürde ohne Genickbruch durch die Erbschaftsteuer bewältigen können.

Die Bürokratie wird in jedem Fall zunehmen. Betriebsvermögen muss in der Fortführungsphase über 15 Jahre permanent daraufhin überwacht

werden, ob die Verschonungsgründe eingehalten werden. Darüber hinaus werden rationale Anpassungen an sich ändernde Märkte nur unter amtlicher Beobachtung des Finanzamts möglich sein. Das entbehrt jeglicher betriebswirtschaftlicher Logik! Kein Unternehmer weiß, ob sein Betrieb in fünf oder zehn Jahren noch marktfähig ist oder ob es besser wäre, etwas anderes zu machen. Wenn dann die Erbschaftsteuerfalle nachträglich zuschnappt, wird das zu bösen Überraschungen führen. Zumindest für alle größeren Vermögen wird die Erbschaftsteuer zu einer großen Herausforderung, die nur mit Hilfe intensiver Beratung beherrschbar sein wird.

Die Chance für eine einfache Steuer mit niedrigen Tarifen scheint wieder einmal verpasst. Während die Reform in Deutschland von Anfang an unter der Maßgabe stand, dass die Erbschaftsteuer auch in Zukunft mindestens vier Milliarden Euro pro Jahr in den deutschen Staatssäckel spülen muss, erhöhen unsere Nachbarn in Europa den Wettbewerbsdruck. Zuletzt verzichtete Österreich ganz auf die Erbschaftsteuer. ♦

Löwen - Apotheke

U. Renner



Dorum · Speckenstraße 2 · Telefon (0 47 42) 20 31

DIE VORTEILE DER APOTHEKE

- Sicher, schnell und nah
- Zuverlässig und kompetent
- Persönliche Beratung
- Nacht- und Notdienst
- Schnelle Beschaffung auch seltener Medikamente
- Arzneimittelzubereitung nach individuellen Bedürfnissen
- Großes Dienstleistungsangebot

INTERBAUSTOFF

Stock  Scheper

*Ihr
Baustoff-Partner*

**Stock+Scheper
Baustoffe GmbH & Co.KG**

Debstedter Straße 20
27619 Schiffdorf-Wehden
Telefon (0 47 04) 9 47-0
Telefax (0 47 04) 9 47-2 09
E-Mail: info@stock-scheper.de

Speckenstraße 39
27632 Dorum
Telefon (0 47 42) 92 80-0
Telefax (0 47 42) 92 80-80
E-Mail: info@stock-scheper.de

www.stock-scheper.de



■ INNENPOLITIK

Wahlziel erreicht

Hans-Christian Biallas,
Innenpolitischer Sprecher

Nun liegt die Landtagswahl schon einige Wochen hinter uns. Wenn Sie diesen Beitrag lesen, wird Christian Wulff vom Niedersächsischen Landtag in geheimer Wahl erneut zum Ministerpräsidenten des Landes Niedersachsen gewählt worden sein.

Im Landkreis Cuxhaven hat die CDU ihr Wahlziel erreicht. Unser Ziel war von Anfang an klar formuliert: Wir wollten, wie im Jahre 2003, alle drei Wahlkreise wieder direkt gewinnen. Das Wahlergebnis ist erfreulich: Astrid Vockert, David McAllister und ich gehören dem Niedersächsischen Landtag der 16. Wahlperiode als direkt in den Wahlkreisen gewählte Abgeordnete an. Das ist gut für unsere Region. Denn es wird weiterhin darauf ankommen, dass wir gemeinsam in der stärksten Regierungsfraktion, wie bisher auch, an allen Entscheidungen beteiligt sind, die die Stadt und den Landkreis Cuxhaven voranbringen. Gerade auch die Entwicklung in Land Wursten wird dabei eine herausragende Rolle spielen. Gern werde ich mit Nachdruck alles vorantreiben, was vor allem die touristische Entwicklung in der Samtgemeinde befördert. Gemeinsam mit dem Samtgemeindebürgermeister und der CDU-Samtgemeinderatsfraktion möchte ich mich dafür einsetzen, dass die geplanten touristischen Projekte mit Hilfe von Fördermitteln realisiert werden können. Wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen, dann gibt es gute Perspektiven, dass das gelingen wird. Insbesondere

möchte ich auch dafür Sorge tragen, dass sich die Fischerei an der Wurster Küste positiv weiter entwickelt. Auch die landwirtschaftlichen Betriebe können gerade angesichts des zu vollziehenden Strukturwandels auf meine Unterstützung zählen. Nicht zuletzt werde ich mich mit den vor Ort für die Deichsicherheit Verantwortlichen dafür einsetzen, dass die dringend notwendigen Maßnahmen zum Schutz der Deiche auch weiterhin realisiert werden können. Denn so verstehe ich meine Arbeit als Landtagsabgeordneter: Ich werde mich im Interesse der Bürgerinnen und Bürger um das kümmern, was vor Ort in der Zuständigkeit des Landes zu tun ist. In regelmäßigen Abständen findet in meinem Wahlkreisbüro in Cuxhaven eine Bürgersprechstunde statt, während der ich jeweils persönlich die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger aufnehme. Die Termine werden in der Tageszeitung bekannt gegeben. Darüber hinaus können Sie jederzeit über mein Büro, Telefon (04721) 55 43 85 mit mir Kontakt aufnehmen. Meine Wahlkreismitarbeiterin, Frau Christel Nadwornik, nimmt Ihr Anliegen gerne auf und vereinbart ggfs. den direkten telefonischen oder persönlichen Kontakt mit mir. Haben Sie keine Scheu, sich zu melden. Ich freue mich, wenn es mir möglich ist, auch bei persönlichen Anliegen stets helfen zu können.

Nun wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine frohe und schöne Osterzeit. ♦



Ambiente und Genuß

Der Marschenhof Wremen lädt mit seinem hervorragendem Restaurant zum Wohlfühlen ein. Genießen Sie in angenehmer Atmosphäre kulinarische Köstlichkeiten. Anschließend stehen Ihnen die gemütliche Bar und der parkähnliche Gartenbereich zum Entspannen zur Verfügung.

Der Marschenhof bietet mit seinen Räumlichkeiten Platz für Gesellschaften aller Art, ob für eine Hochzeit im großen Festsaal oder einen Geburtstag in kleiner Runde.



Marschenhof-Wremen · In der Hofe 16 · 27638 Wremen
Tel. (0 47 05) 182 00 · Fax (0 47 05) 1036 · www.marschenhof-wremen.de

Seit über 60 Jahren

Ihr Fachgeschäft im Lande Wursten

HERBERT POLACK

Heizung, Sanitär und Klempnerei GmbH + Co. KG
Alternative Energien und Badsanierung aus einer Hand

27632 Dorum, Im Speckenfeld 1, Telefon (0 47 42) 9 28 20
Internet: www.polack-kg.de, Email: info@polack-kg.de

Allianz

Sebastian Hansen

Versicherungsfachmann (BWW)
Betriebswirt des Handwerks

Generalvertreter der
Allianz Versicherungs-AG

Osterbüttel 4
27632 Dorum
Telefon 0 47 42.15 55
Telefax 0 47 42.92 21 22
Mobil 01 75.5 93 61 97
sebastian.hansen@allianz.de

www.cdu-landwursten.de

Termine 2008

Veranstaltung	Termine	Uhrzeit	Ort
Senioren-Union, Vorbeuge vor Straftaten	5. März 2008	17.00 Uhr	Wremen, Deutsches Haus
CDU LW Skat- und Knobelabend (Immer am letzten Freitag im März)	28. März 2008	19.30 Uhr	Wremen, Deutsches Haus
Senioren-Union Besichtigung Atomkraftwerk Unterweser	2. April 2008		Info bei K. Meyer Telefon (0 47 42) 5 20
CDU Midlum, Frühlingsfest	27. April 2008		Tennisverein
Senioren-Union Besuch des Almers Hauses in Rechtenfelth	7. Mai 2008		Info bei K. Meyer Telefon (0 47 42) 5 20
Ratsmitgliedertreffen	28. Mai 2008	19.30 Uhr	Misselwarden, Altes Pastorenhaus
Senioren-Union, Besuch des Natureums in Belum mit einer Schiffreise	4. Juni 2008		Info bei K. Meyer Telefon (0 47 42) 5 20
Senioren-Union, Diabetes Infonachmittag Info bei K. Meyer, Telefon (0 47 42) 5 20	2. Juli 2008		Misselwarden, Altes Pastorenhaus
CDU LW Sommerfest	6. Juli 2008	11.15 bis 17.00 Uhr	Dorum, Amtsgarten
Senioren-Union, Info über „Ratort“ eine Hilfe für Senioren mit Kaffeetrinken	6. August 2008		Hagen, Info bei K. Meyer Telefon (0 47 42) 5 20
Senioren-Union, Windkraftwerke in Bremerhaven	3. September 2008		Info bei K. Meyer Telefon (0 47 42) 5 20
CDU LW Oktoberfest	1. Oktober 2008	19.30 Uhr	Misselwarden, Altes Pastorenhaus
Senioren-Union Vortrag: „Wie schütze ich mein Haus“	1. Oktober 2008		Info bei K. Meyer Telefon (0 47 42) 5 20
Senioren-Union Besuch der Mercedeswerke in Bremen	5. November 2008		Info bei K. Meyer Telefon (0 47 42) 5 20
Politischer Abend	13. November 2008	19.00 Uhr	Dorum, Deutsches Haus

Torsten Appel

Zimmerei & Holzbau GmbH

Holzrahmen & Massivhausbau
Türen & Fenster
Reparaturservice rund ums Haus



Speckenstraße 36a · 27632 Dorum
Büro: Tjüchenweg 4
Telefon 0 47 42 / 25 47 90 · Telefax 25 47 91
Mobil 01 71 / 6 92 94 85 · www.zimmerei-appel.de

HEIDTMANN



Telefon (0 47 05) 3 01 · Telefax (0 47 05) 6 83
Wremer Specken 42a · 27638 Wremen

Impressum

Herausgeber:

Vorstand des CDU-
Samtgemeindevorstandes
Land Wursten

Redaktionsleitung:

Hans-Jürgen Iben
Alsumer Straße 36 b
27632 Dorum
Tel. (01 71) 7 31 08 09
iben@labor-iben.de

Gesamtherstellung:

Druckhaus Wüst GmbH
27628 Driftsethe
Weißberger Straße 12
Tel. (0 47 46) 94 64-0

Auflage:

4.500 Exemplare

Verteilung:

Kostenlos an alle
Haushalte

HAUSVERWALTUNG

ist Vertrauenssache!

- **Komplettservice**
- **günstige Versicherungsprämien** durch Rahmenvereinbarung
- eigener **Hausmeisterdienst**
- **Glasversicherung** für Wohn- und Geschäftsgebäude über den **Glasschutzverein Unterweser VVaG**

Ed. Rosenberg KG

Wiener Straße 6 · Bremerhaven · Telefon 30 04 60
www.rosenberg-gruppe.de